



EUROPÄISCHES FORUM ALPBACH



Pitters[®]
TREND EXPERT

ZUKUNFT DER ÖFFENTLICHEN FINANZEN – ÖFFENTLICHE FINANZEN MIT ZUKUNFT?



Agenda

2

- Ziele und zentrale Fragestellungen der Studie
- Forschungsdesign
- Vorstellung der Ergebnisse
- Zusammenfassung und Ableitungen

Ziele der Studie

3

- Erhebung der Einstellungen der österreichischen Jugendbevölkerung bzgl. öffentliche Finanzen
- Interesse, Wissensstand und Erwartungshaltungen zum Thema Budget

Zentrale Fragestellungen der Studie

4

- Was wissen junge Menschen über die öffentlichen Finanzen in Österreich?
- Wie schätzt Österreichs Jugend die (langfristige) Budgetpolitik ein?
- Fühlen sie sich durch die Politik gut vertreten?
- Wie schätzt Österreichs Jugend die Zukunft der österreichischen Pensions- und Gesundheitssysteme ein?

Forschungsdesign

1. Grundgesamtheit & Stichprobenauswahl
2. Erhebungsmethode & Durchführung

Grundgesamtheit & Stichprobenauswahl

6

- Österreichische Jugendbevölkerung zwischen 15 und 29 Jahren
- n=400 Personen
- Kriterien Befragungsmatrix:
 - ▣ Alter
 - ▣ Geschlecht
 - ▣ Bundesland
 - ▣ Ausbildung

Forschungsdesign

1. Grundgesamtheit & Stichprobenauswahl
2. Erhebungsmethode & Durchführung

Erhebungsmethode & Durchführung

8

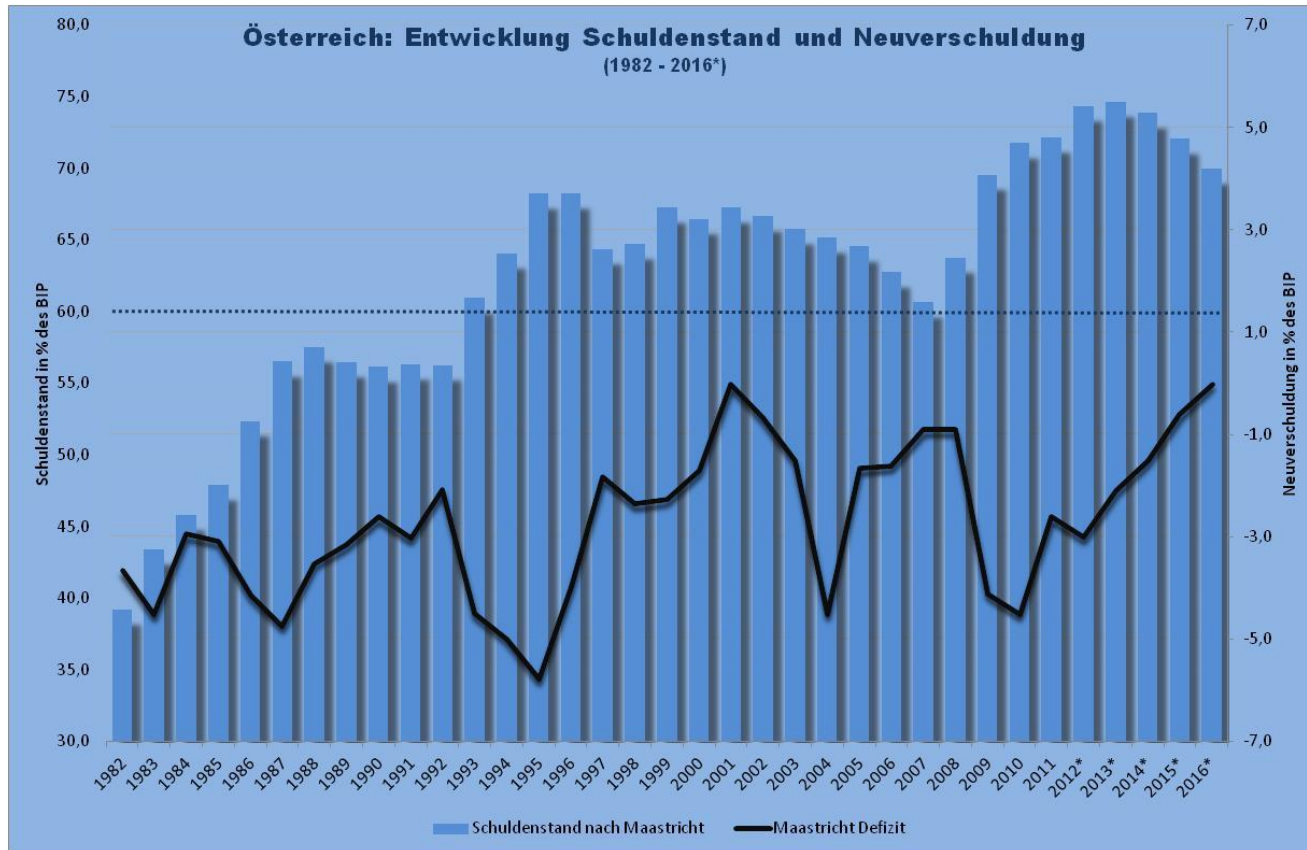
- Quantitative Befragung mit standardisiertem Online-Fragebogen
 - ▣ Sachfragen, Einstellungs- und Meinungsfragen, Verhaltensfragen, soziodemografische Fragen
 - ▣ Meist vierteilige Antwortskalierung

Vorstellung der Ergebnisse

1. Öffentliche Finanzen in Österreich
2. Politökonomische Betrachtung
3. Pensionsfinanzierung
4. Gesundheitssystem

Schuldenstand und Neuverschuldung Österreichs

10

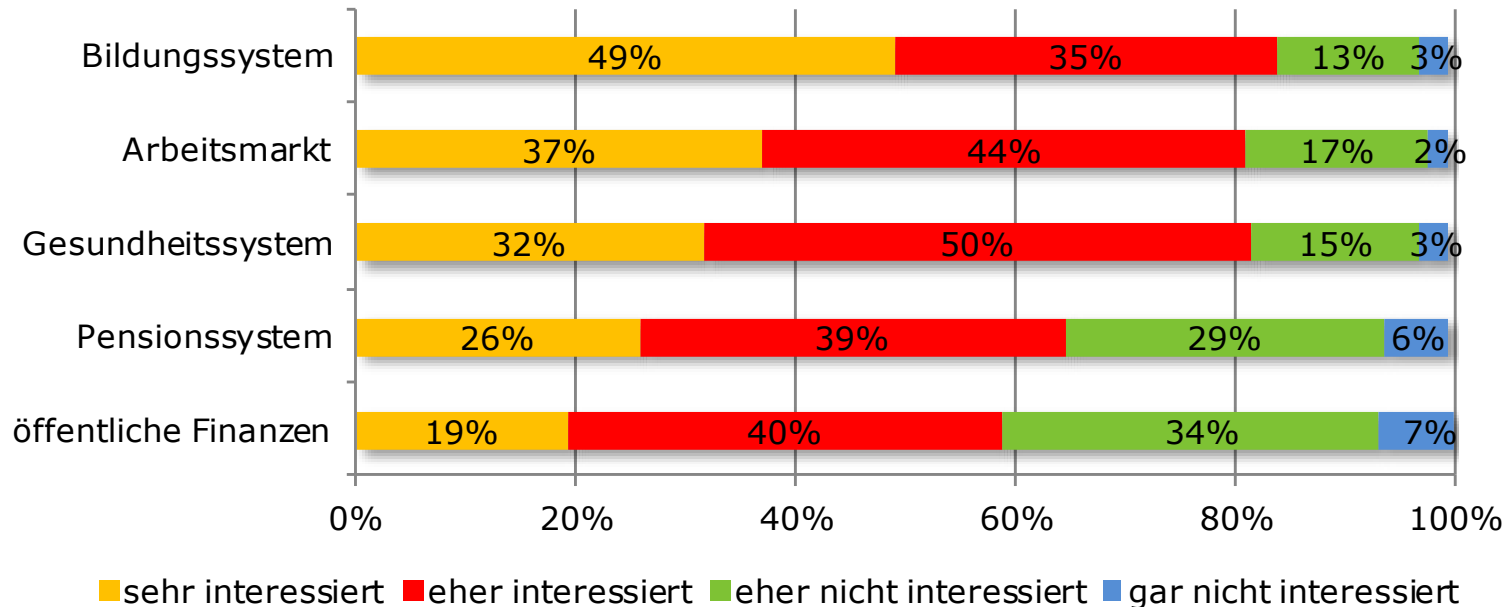


Quelle: Kronberger, Hofer (2012)

Öffentliche Finanzen für Österreichs Jugend von geringem Interesse

11

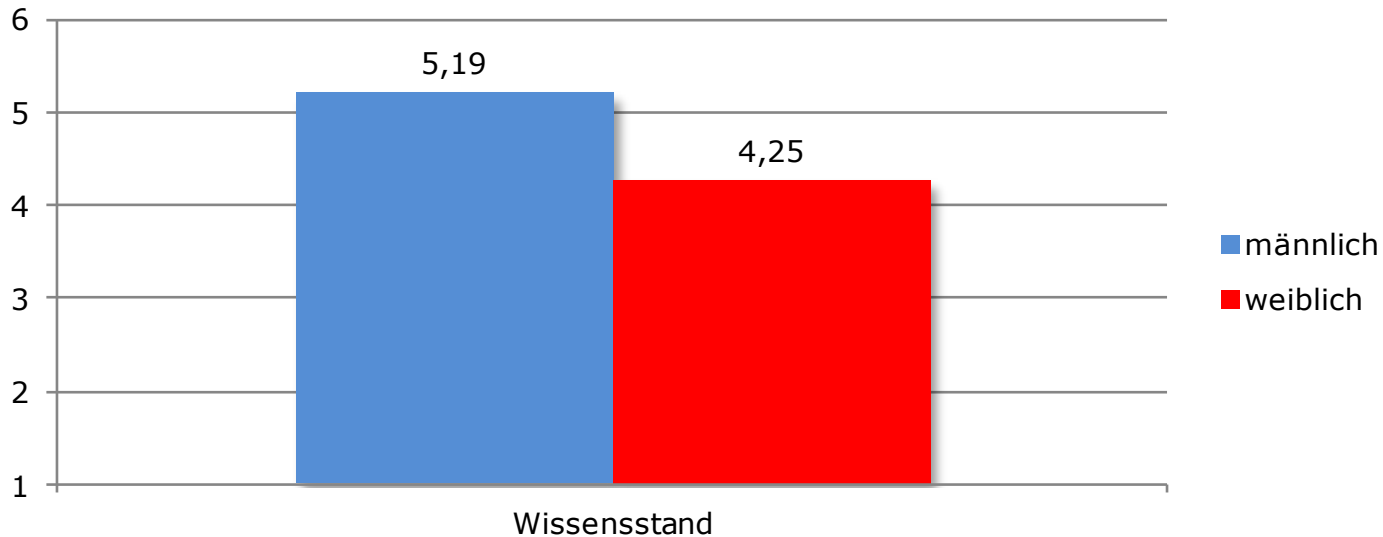
Interesse der Jugendlichen an den befragten Themen



Männliche Jugendliche schätzen ihr Wissen höher ein...

12

Wie schätzen Sie Ihr Wissen zum Thema "öffentliche Finanzen" ein?
(1 sehr schlecht - 10 sehr gut)

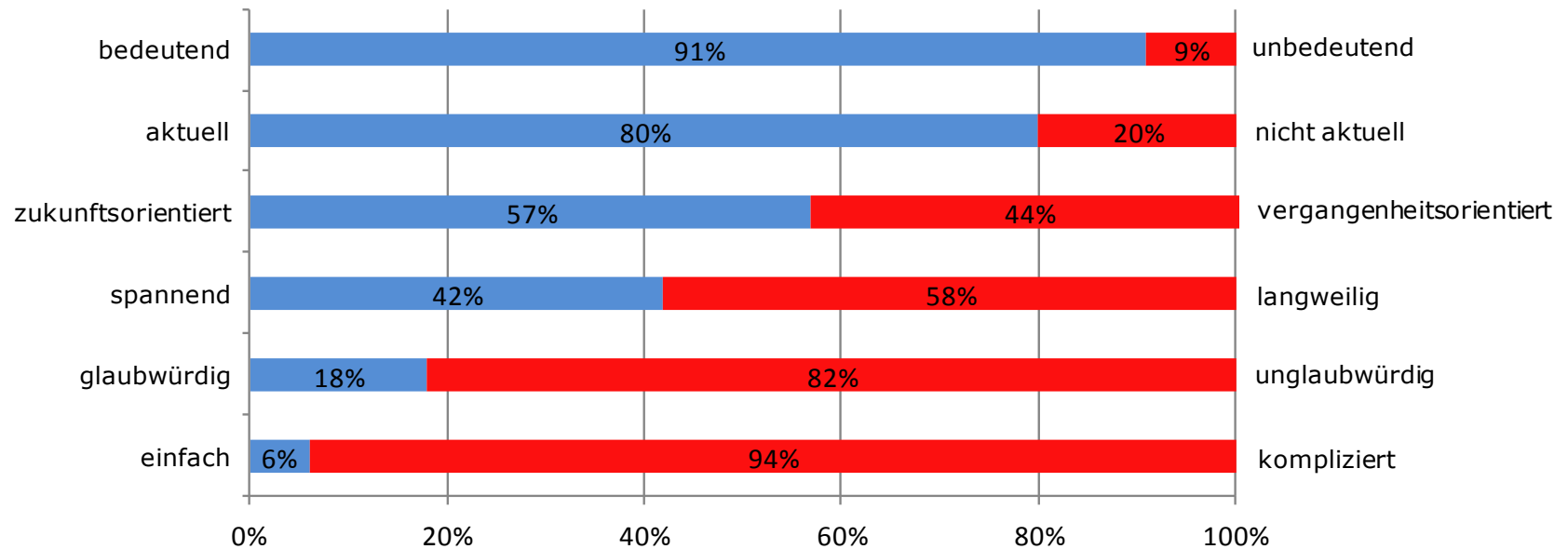


...und Wissen korreliert nach eigener Einschätzung leicht positiv mit dem Ausbildungsstand

Mit öffentliche Finanzen verbundene Eigenschaften

13

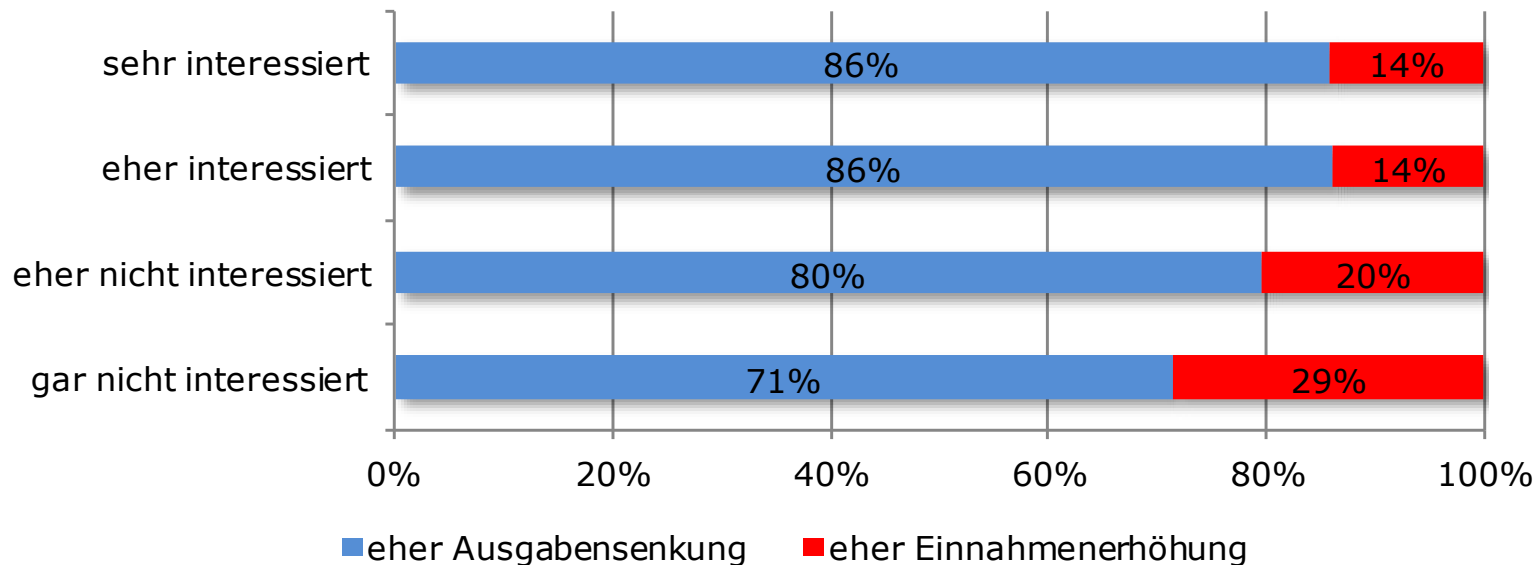
Eigenschaften öffentlicher Finanzen



Je größer das Interesse, desto eher für Ausgabensenkung

14

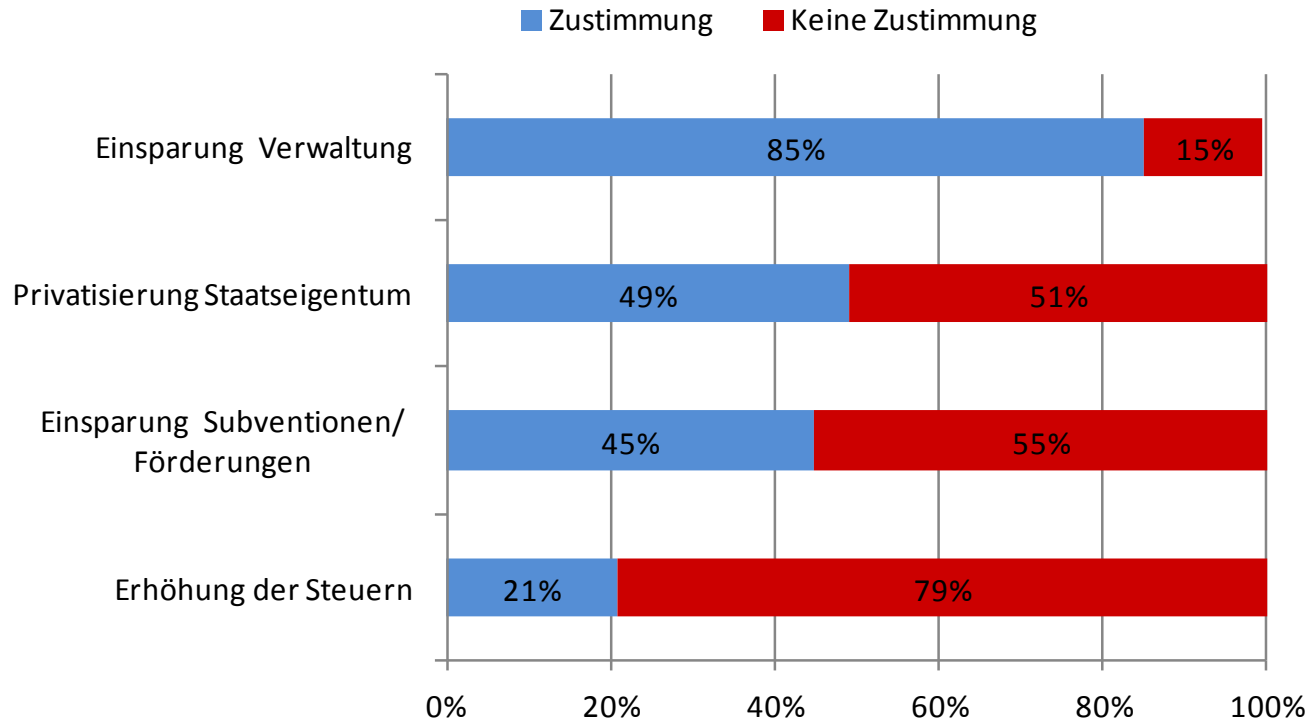
Ausgabensenkung oder Einnahmenerhöhung nach Interesse am Thema öffentliche Finanzen



Favorisierte Konsolidierungsmaßnahmen

15

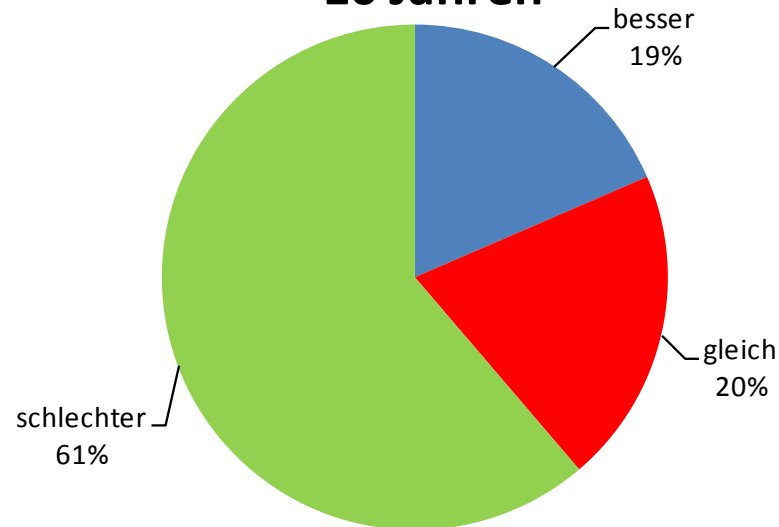
Einsparungsmöglichkeiten



Einschätzung der zukünftigen Entwicklung öffentlicher Finanzen

16

Situation der öffentlichen Finanzen in 10 Jahren



Je höher das Bildungsniveau, desto negativer wird die Situation der öffentlichen Finanzen in 10 Jahren eingeschätzt

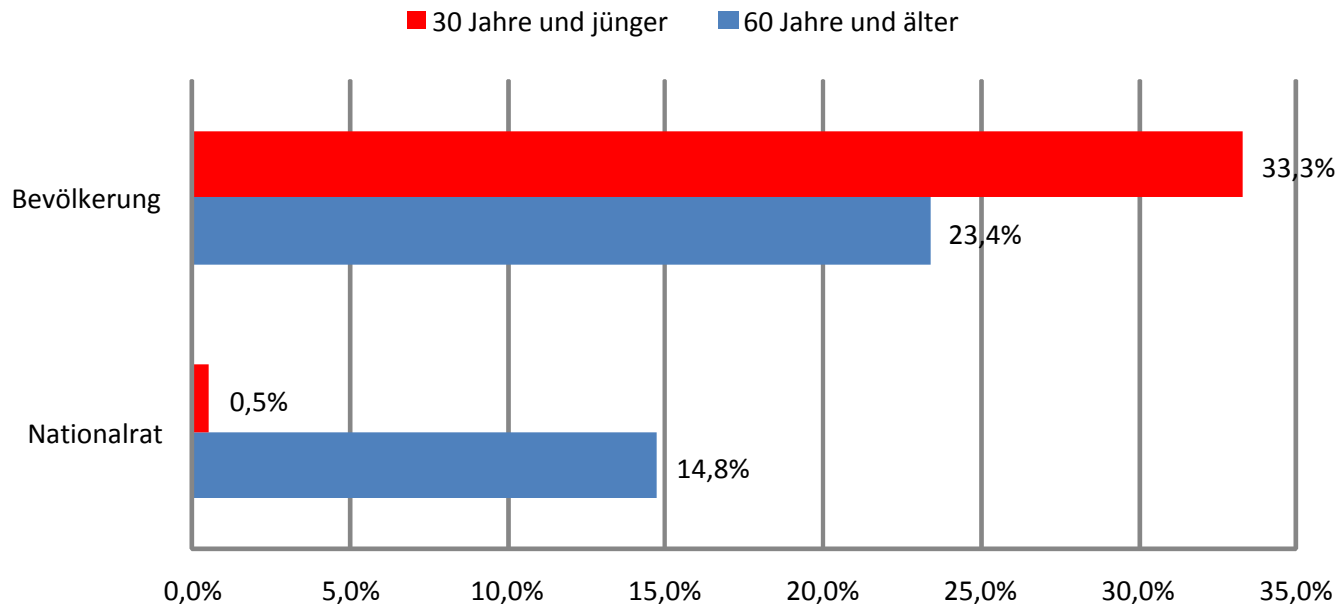
Vorstellung der Ergebnisse

1. Öffentliche Finanzen in Österreich
2. **Politökonomische Betrachtung**
3. Pensionsfinanzierung
4. Gesundheitssystem

Altersstruktur im Nationalrat als möglicher politökonomischer Einflussfaktor

18

Aktueller Anteil an über 60 und unter 30 jährigen an der Bevölkerung und im NR

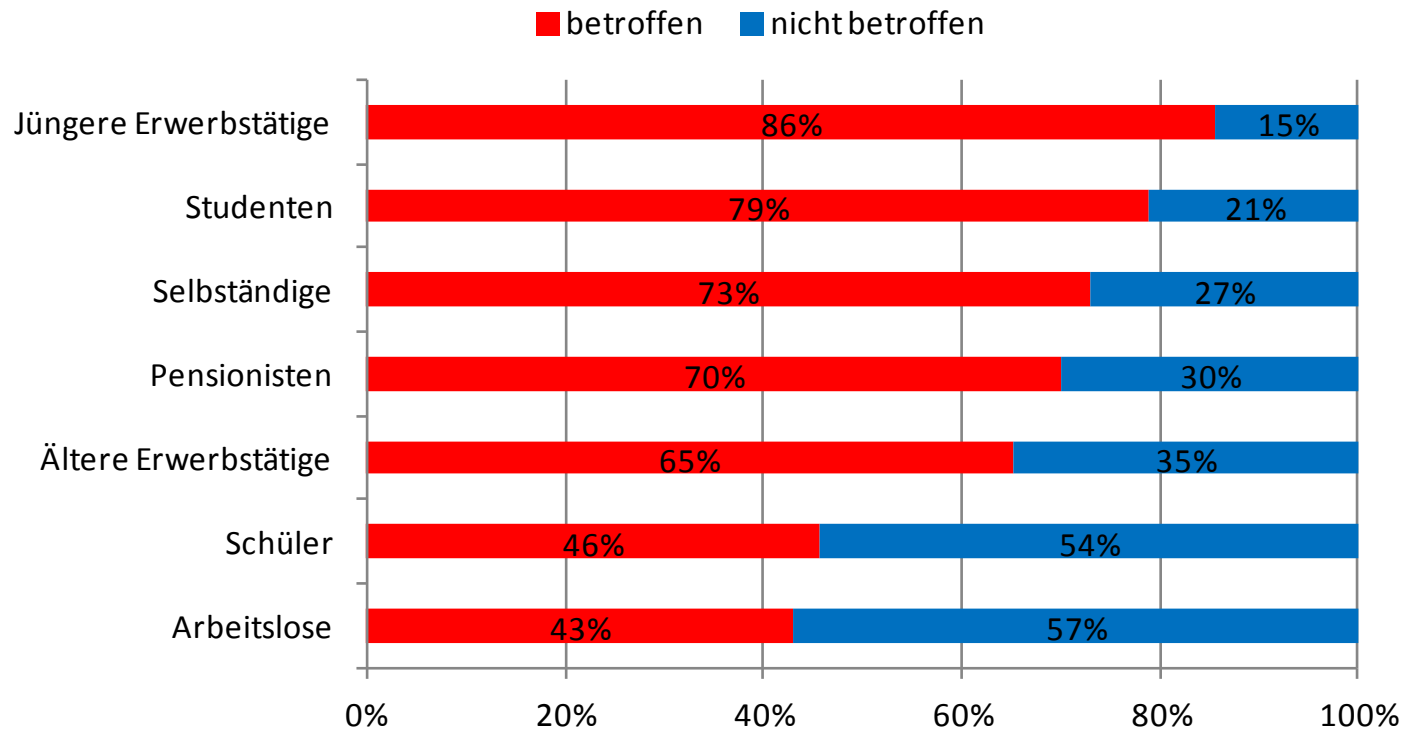


Quelle: Statistik Austria (2012)

Jüngere Erwerbstätige laut Befragten am meisten vom Sparpaket betroffen

19

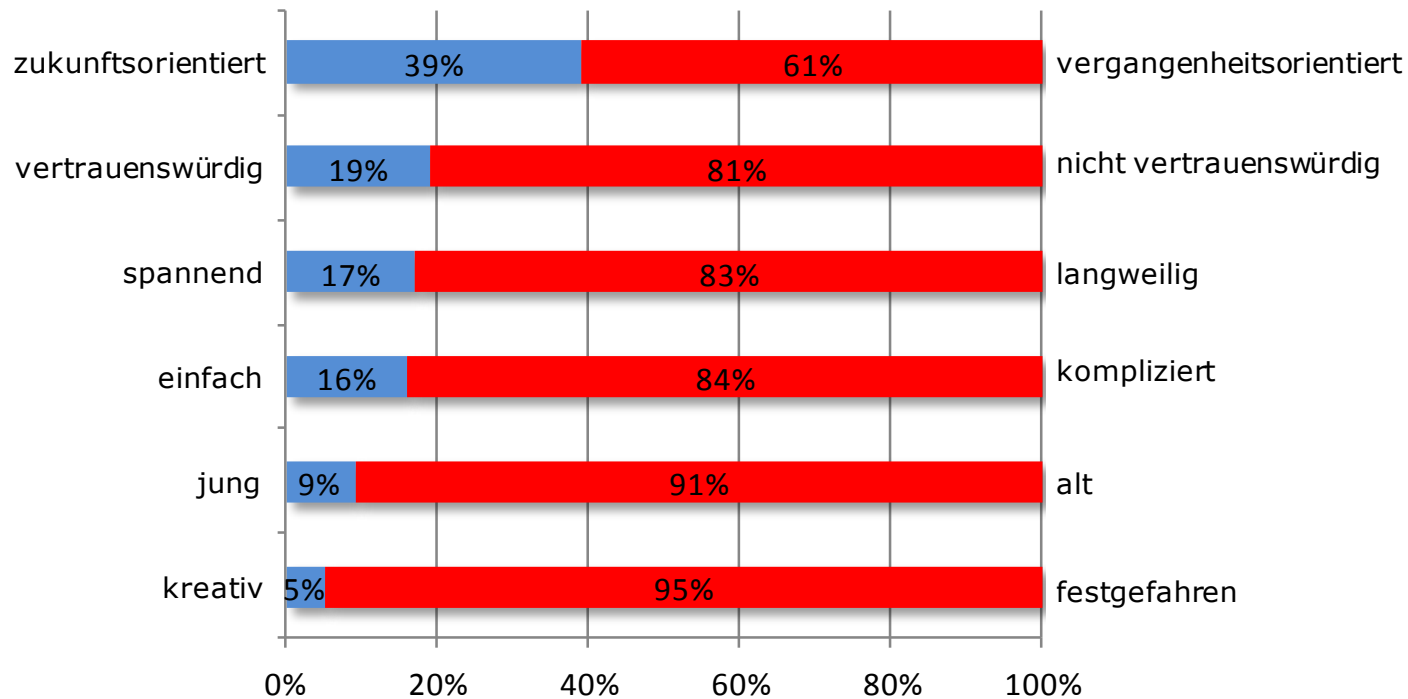
Betroffenheit durch das österreichische Sparpaket



Österreichs Jugendliche empfinden den Nationalrat als...

20

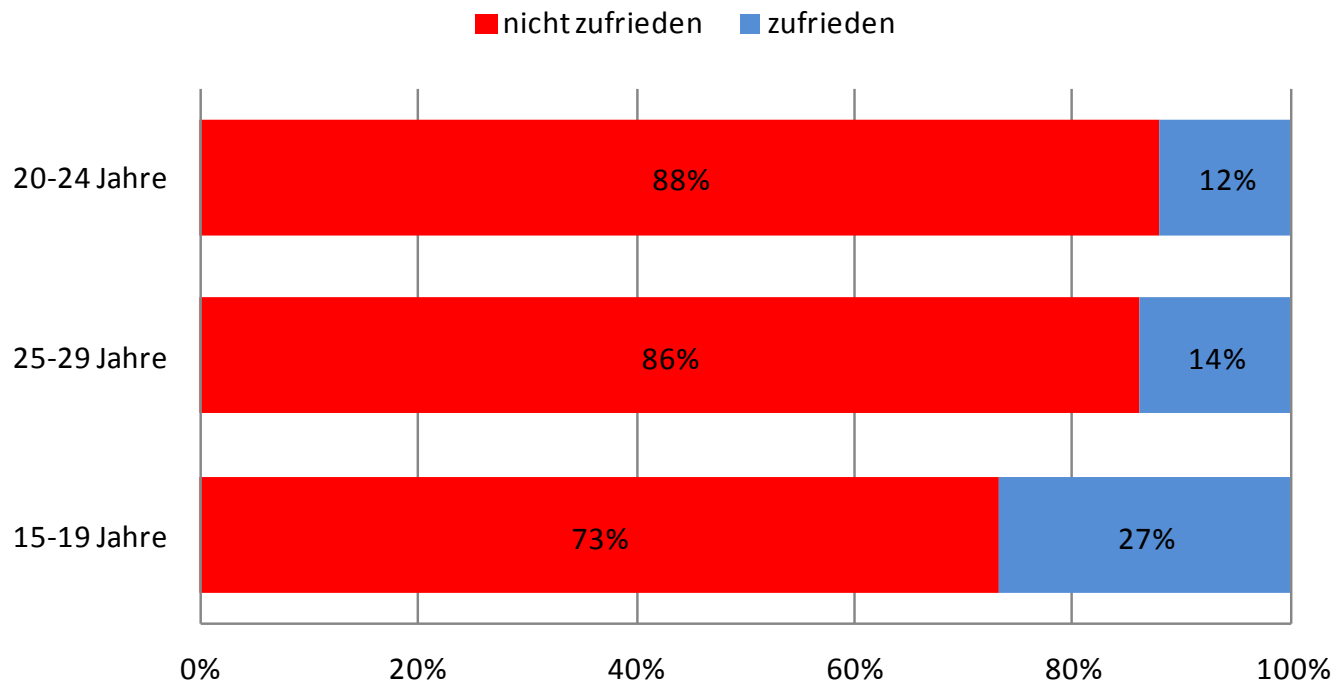
Charakterisierung des Nationalrates



Unzufriedenheit mit dem allgemeinen Reformtempo in Österreich

21

Bewertung des Reformtempo in Österreich



Österreichs Jugend fühlt sich schlecht vertreten

22

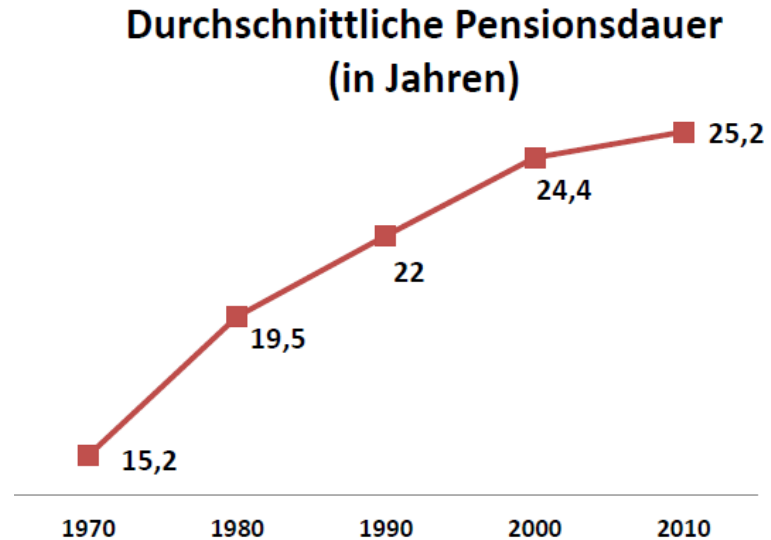
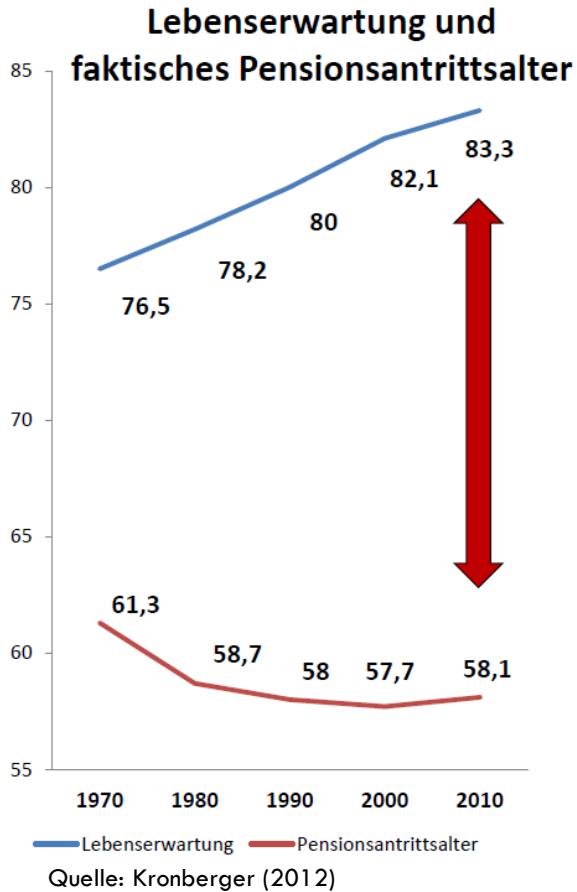
Interessensvertretung der jüngeren Generation



Vorstellung der Ergebnisse

1. Öffentliche Finanzen in Österreich
2. Politökonomische Betrachtung
3. **Pensionsfinanzierung**
4. Gesundheitssystem

Lebenserwartung und Daten zu Pensionsantrittsalter und -dauer

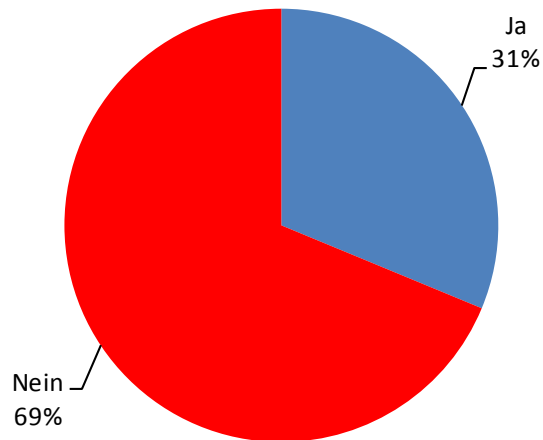


Faktisches Pensionsantrittsalter
 Männer: **58,9 J.** (OECD: **63,6 J.**)
 Frauen: **57,5 J.** (OECD: **62,4 J.**)

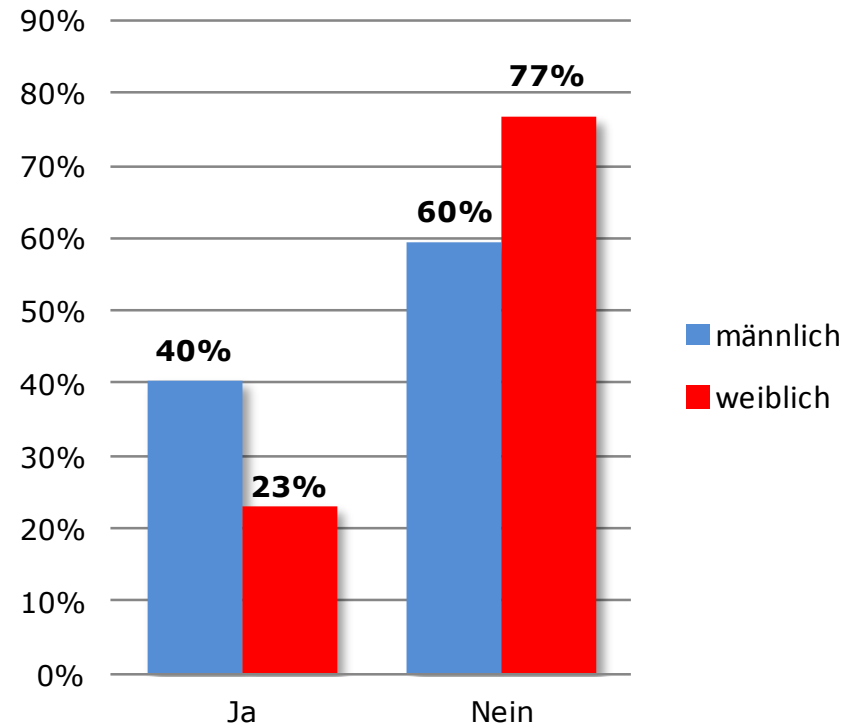
Österreichs Jugend glaubt nicht an die staatliche Pension

25

Glaube an die staatliche Pension bei Pensionsatritt



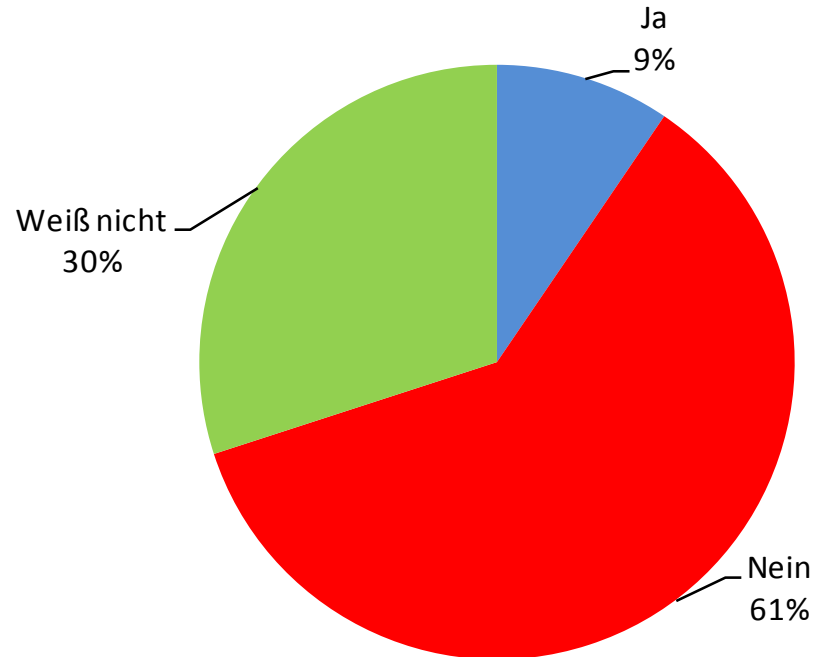
Glaube an die staatliche Pension nach Geschlecht



Skepsis beim Generationenvertrag

26

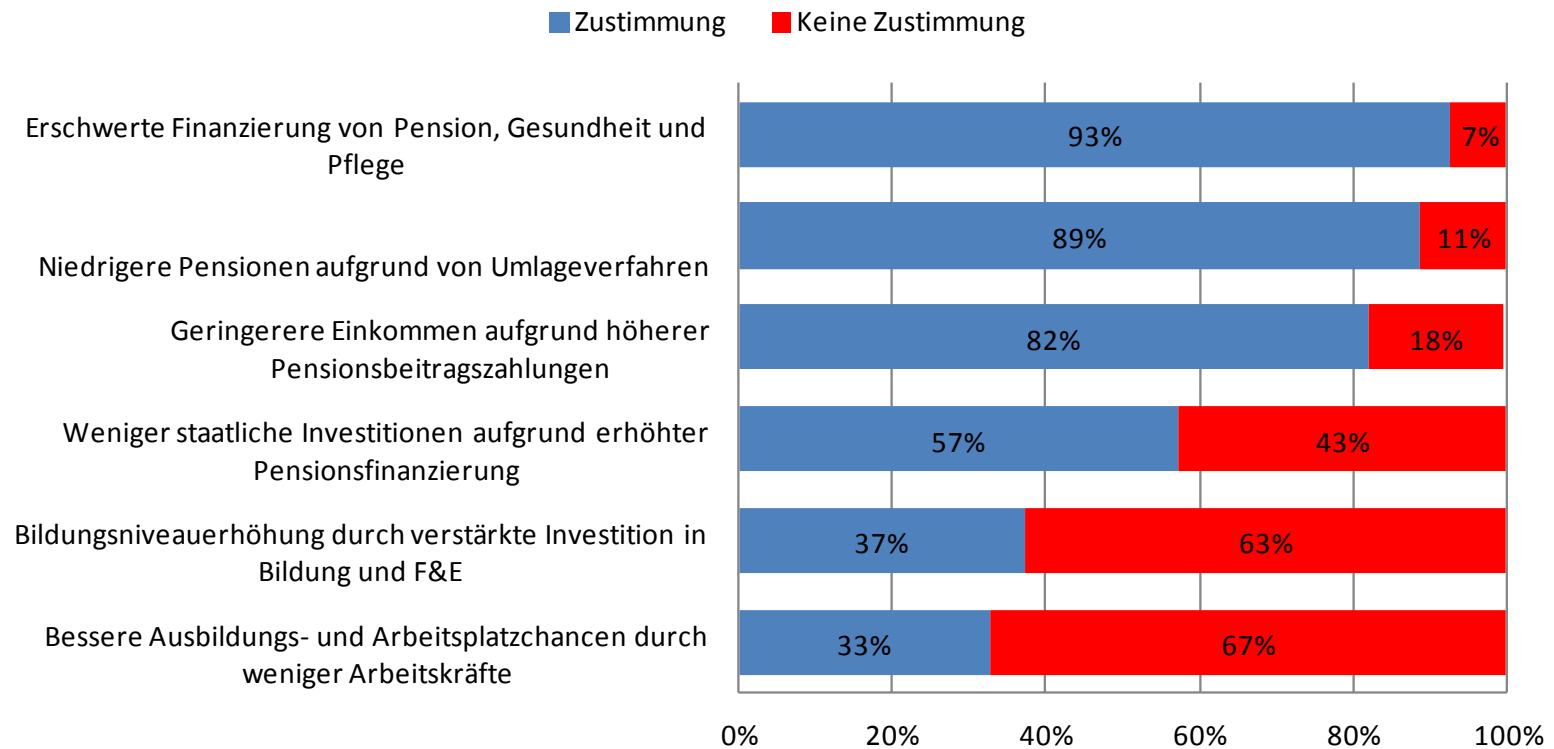
Zukünftige Umsetzbarkeit des Generationenvertrages



Erwartete Auswirkungen aufgrund der alternden Gesellschaft

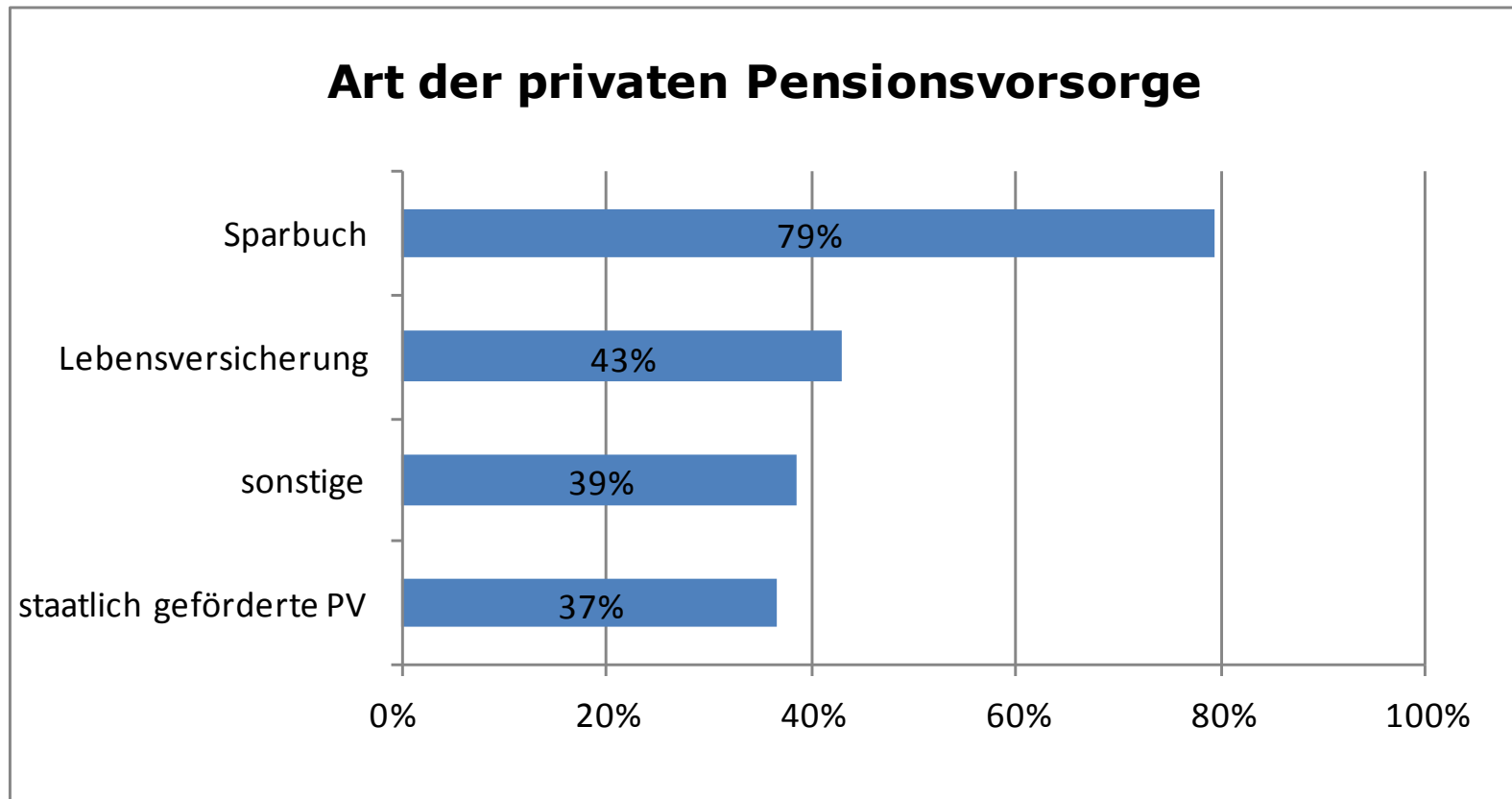
27

Effekte aufgrund der demographischen Entwicklung



Dreiviertel der Befragten sorgen privat vor

28



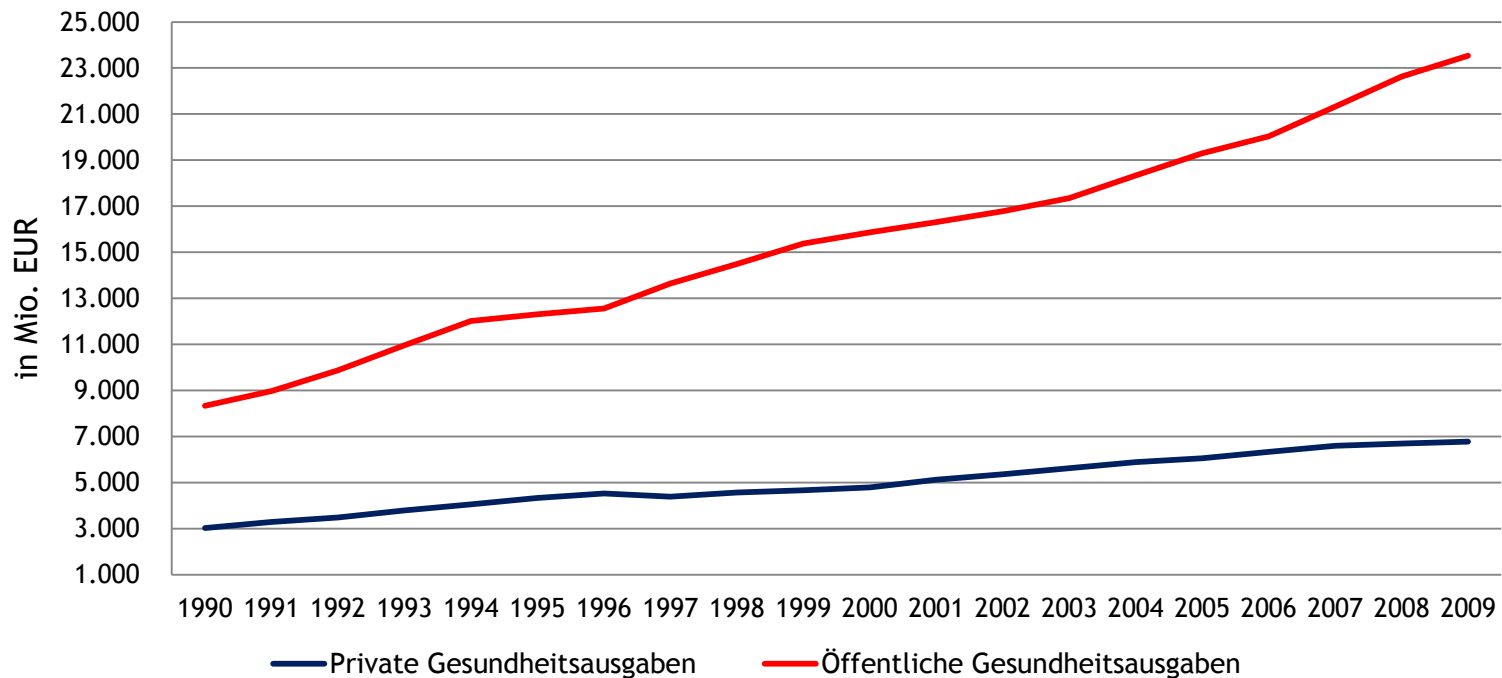
Vorstellung der Ergebnisse

1. Öffentliche Finanzen in Österreich
2. Politökonomische Betrachtung
3. Pensionsfinanzierung
4. **Gesundheitssystem**

Entwicklung der Gesundheitsausgaben

30

Öffentliche/Private Gesundheitsausgaben Insgesamt

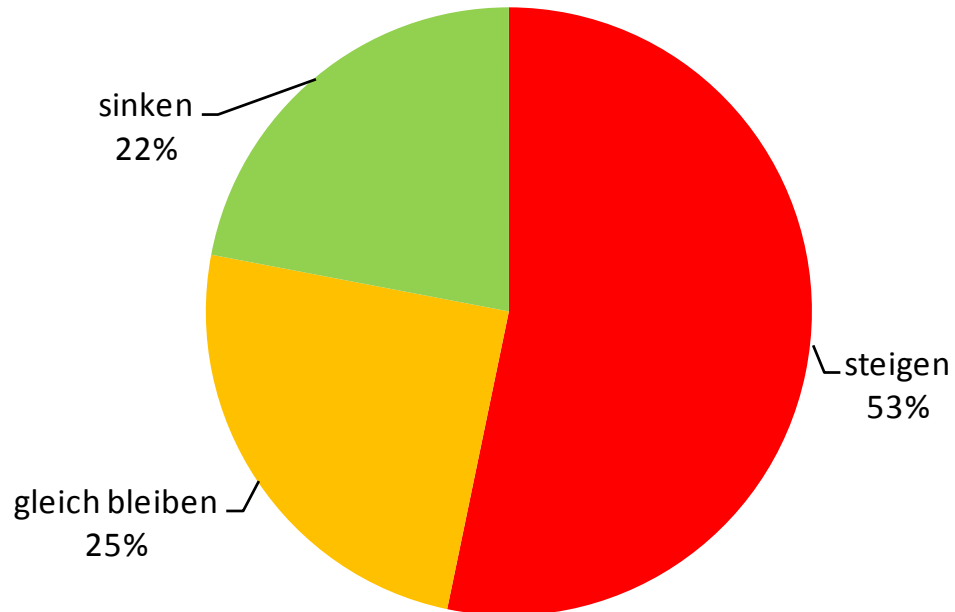


Quelle: Statistik Austria

Erwartung höherer Staatsausgaben für Gesundheit

31

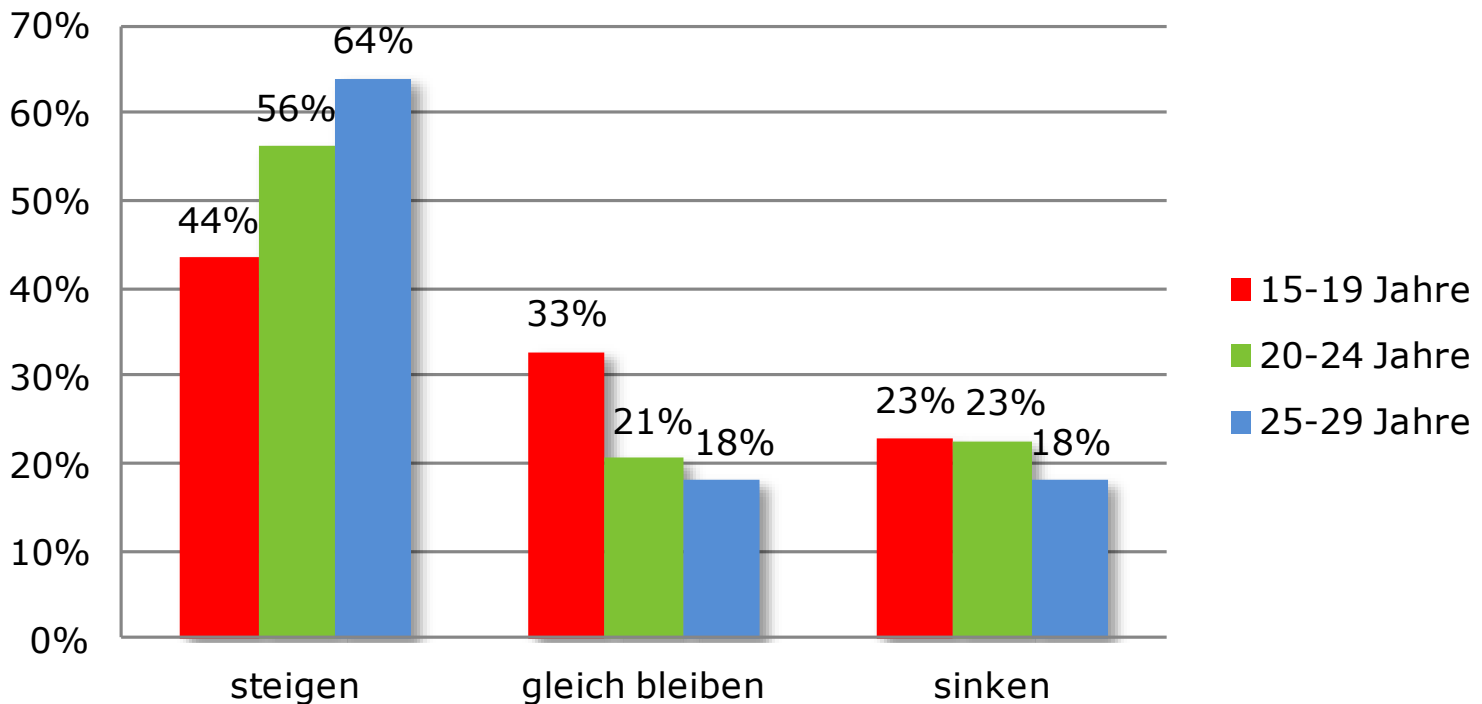
Die Staatsausgaben im Bereich Gesundheit werden zukünftig...



Ältere erwarten höhere Staatsausgaben für Gesundheit als Jüngere

32

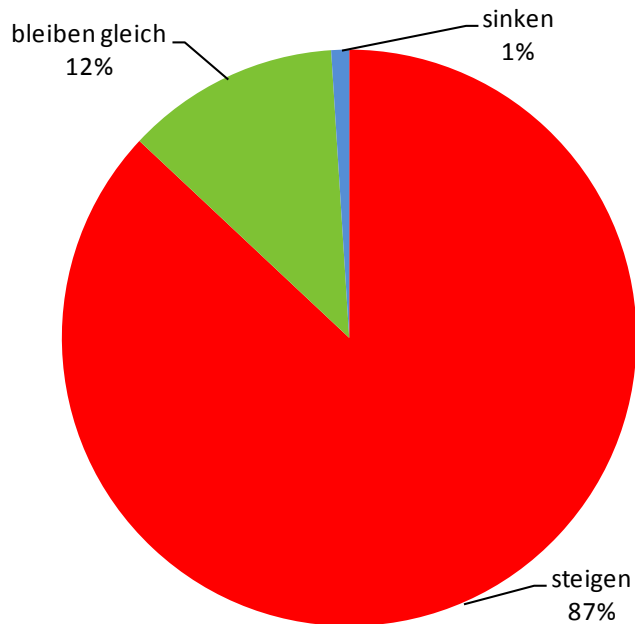
Die Staatsausgaben im Bereich Gesundheit werden zukünftig...



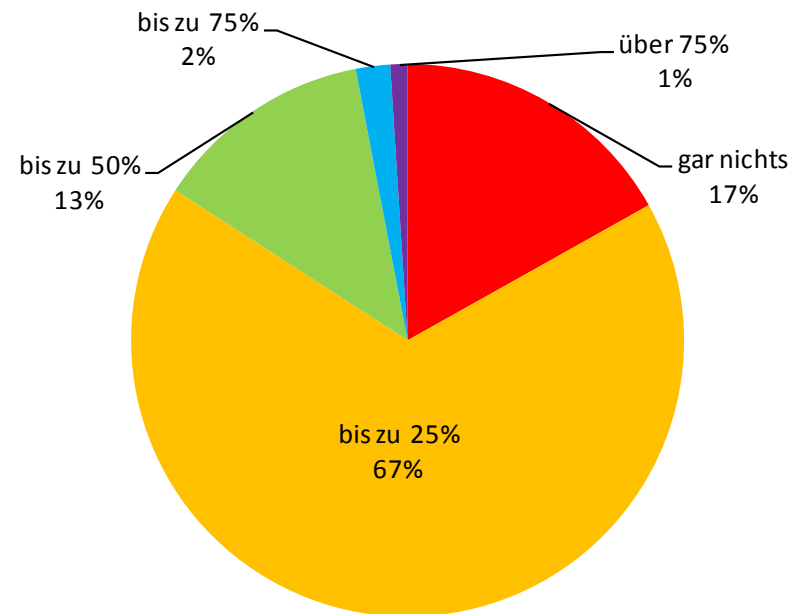
Höhere Selbstbehalte zum Aufrechterhalt des Qualitätsstandards

33

Erwartungshaltung bezüglich der Selbstbehalte



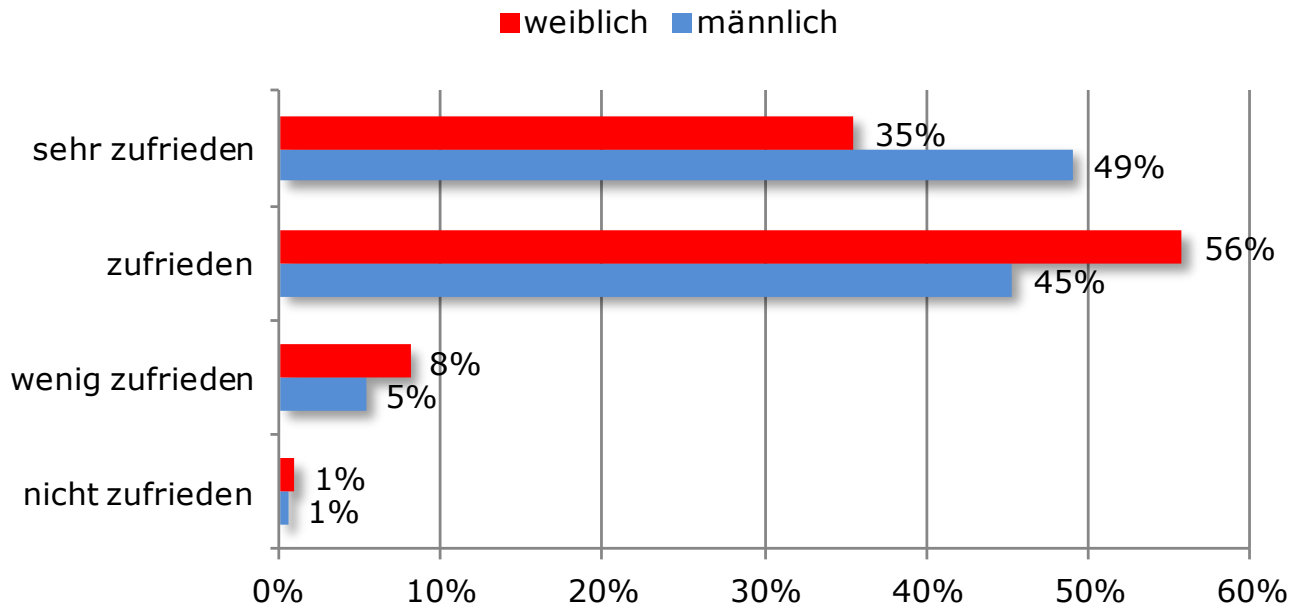
Anteil der Eigenleistungen an den Gesamtkosten



Hohe Zufriedenheit mit gesundheitlicher Versorgung...

34

Zufriedenheit mit der gesundheitlichen Versorgung

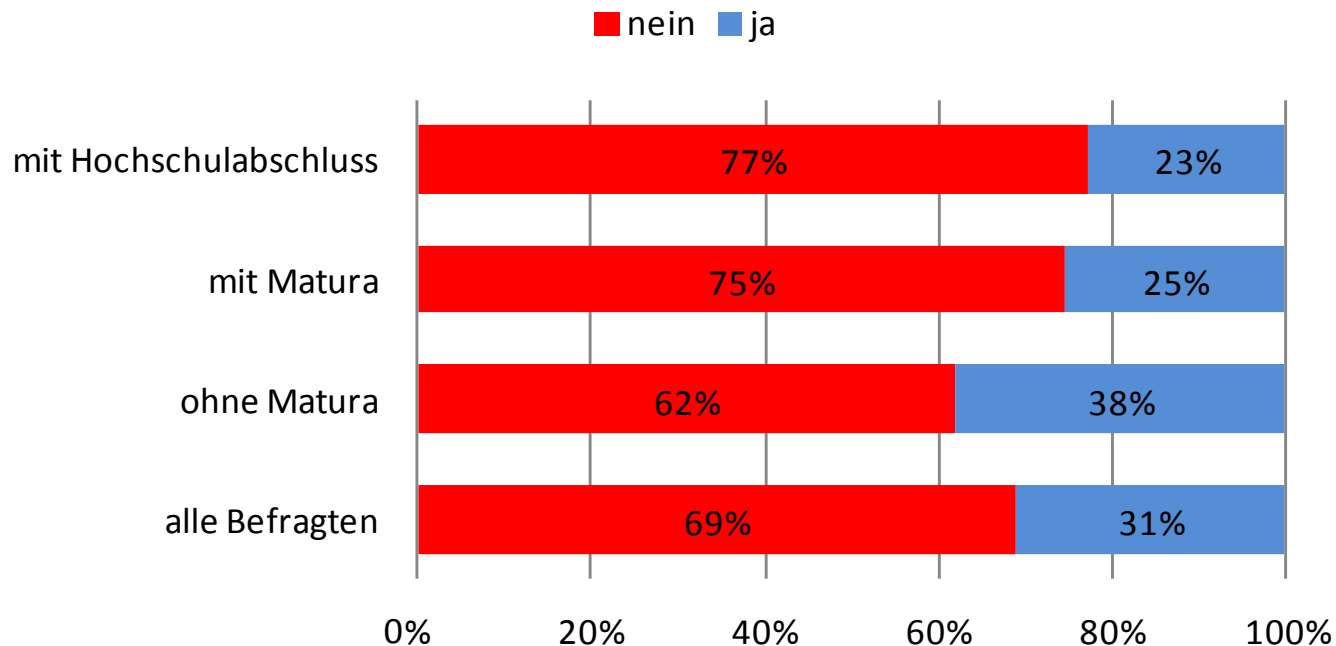


...nimmt jedoch mit steigendem Alter ab

Private Krankenzusatzversicherungen korrelieren negativ mit dem Ausbildungsgrad

35

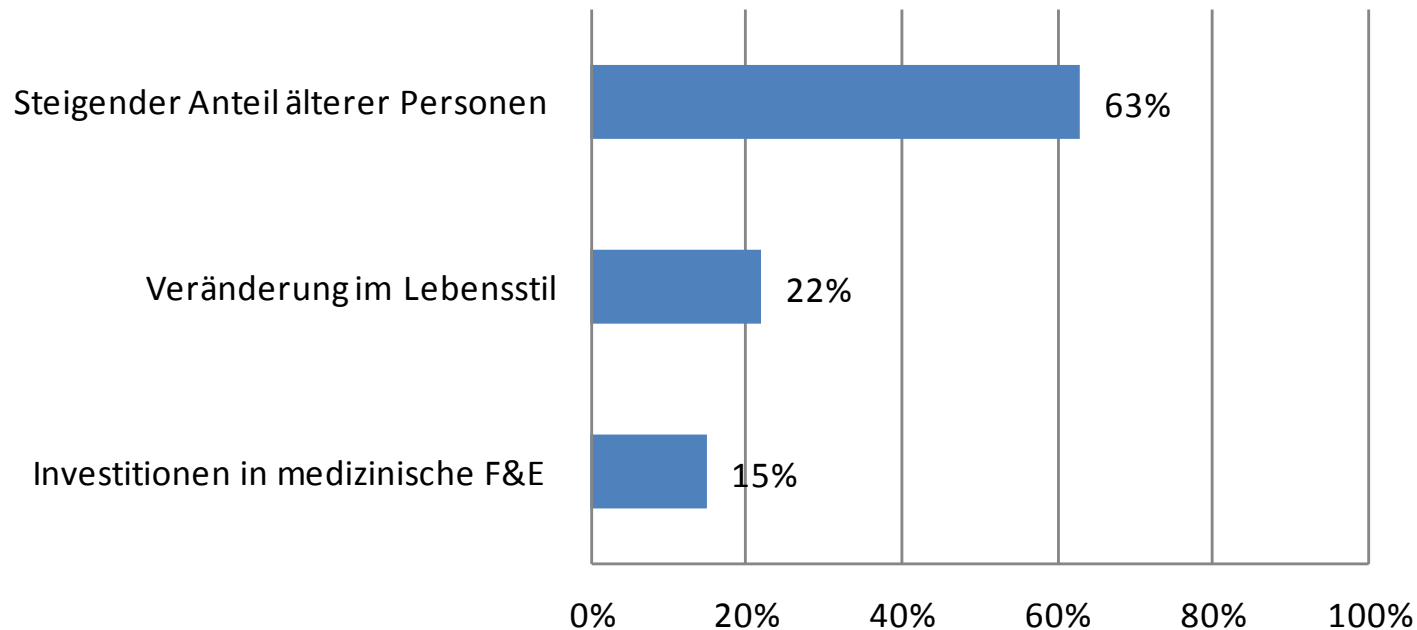
Private Krankenzusatzversicherung



Gesundheitskostensteigerung aufgrund des demographischen Wandels

36

Steigende Gesundheitskosten aufgrund...



Zusammenfassung - Öffentliche Finanzen

37

- **Interesse an öffentlichen Finanzen eher gering**
- **Wissen nach eigener Einschätzung nur mittelmäßig, Männer schätzen es besser ein als Frauen (overconfidence)**
- **Öffentliche Finanzen werden als bedeutend, aktuell und zukunftsorientiert angesehen**
- **Große Mehrheit für Ausgabenlenkung, insb. über Einsparungen in der Verwaltung**
- **Pessimismus hinsichtlich Verringerung der Staatsverschuldung**

Zusammenfassung - Politökonomische Betrachtung

38

- **Befragte sehen ihre Altersgruppe am meisten durch österreichisches Sparpaket betroffen**
- **Nationalrat wird von Mehrheit als festgefahren, alt, kompliziert, langweilig, vergangenheitsorientiert und nicht vertrauenswürdig erlebt**
- **Es herrscht eine starke Unzufriedenheit mit dem allgemeinen Reformtempo in Österreich**
- **Nur 20% der Befragten fühlen sich durch politische Organisationen gut vertreten**

Zusammenfassung - Pensionssystem

39

- **Nur 30% glauben an staatliche Pension**
 - Frauen deutlich pessimistischer
- **Die zukünftige Umsetzbarkeit des Generationenvertrags wird angezweifelt**
- **Über 80% sorgen privat vor**
 - Beliebteste Vorsorgeform ist das Sparbuch gefolgt von der Lebensversicherung
- **Erwartungen aufgrund des demographischen Wandels**
 - Erschwerte Finanzierbarkeit von Pensionen, Gesundheit sowie Pflege
 - Niedrigere zukünftige Pensionen
 - Ein geringeres zukünftiges Einkommen

Zusammenfassung - Gesundheitssystem

40

- **Je älter die Befragten, desto pessimistischer hinsichtlich der Entwicklung staatlicher Gesundheitsausgaben**
- **Erwartung von höheren Selbstbehalten im Gesundheitswesen**
- **Rund 70% der Befragten sind bereit bis zu 25% der Behandlungskosten selbst zu tragen**
- **90% sind mit aktueller Gesundheitsversorgung zufrieden**
- **Überraschend: Je höher der Bildungsstand desto geringer der Anteil an privater Zusatzversicherung**
- **Steigende Gesundheitskosten werden großteils auf die alternde Gesellschaft zurückgeführt**

Ableitungen (1)

41

- **Interesse an öffentlichen Finanzen muss geweckt werden**
 - Z.B. durch mehr Mitbestimmung

- **Politische Institutionen brauchen einen Image-Wandel**
 - Jugendliche müssen sich besser vertreten fühlen
 - Das Vertrauen muss wieder zurückerlangt werden

- **Geringes Vertrauen in Pensionssystem**
 - Trägt zu Pessimismus und Politikverdrossenheit bei
 - Generationenvertrag muss durch Pensionsreform glaubwürdiger werden

Ableitungen (2)

42

- **Zukunftsängste hinsichtlich Gesundheitsversorgung**
 - Aber: Jugendliche sind mit aktueller Qualität der Gesundheitsversorgung zufrieden
 - Qualität der Gesundheitsversorgung ist durch Gesundheitsreform nachhaltig abzusichern
 - Jugendliche sind bereit einen Teil der Gesundheitskosten – unter der Voraussetzung gleichbleibend hoher Qualität – über Selbstbehalte zu finanzieren

- **Im Generellen gilt: Vertrauen schaffen durch**
 - mehr Transparenz in der öffentlichen Debatte
 - eine Erhöhung des Reformtempos bzw. die Umsetzung großer Reformen

Vorstellung des Forschungsteams

43

□ **Betreuung/Koordination**

- Dr. Ralf Kronberger
- Dr. Harald Pitters

□ **Forscherteam**

- Manresa Auersperg
- Sandra Bachler
- Julia Berndonner
- Jennifer Bittner
- Julia Fuchs
- Clara Gussenbauer

□ **Mitarbeiter**

- Mag. Christoph Schmid

- Claudia Kirch
- Eva Knakal
- Sabine Mayerhofer
- Magdalena Pichler
- Gernot Stangl
- Alexander Hage

Kontaktpersonen

44



Dr. Harald Pitters gründete 2010 das Beratungsunternehmen Pitters® **TRENDEXPERT** mit Sitz in Wien und Salzburg. Als Jurist und Meinungsforscher hat er sich in den letzten Jahren insbesondere im Bereich Kommunalforschung und Rechtsdemoskopie eine besondere Expertise aufgebaut. Er ist allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, Autor von Fachpublikationen und Dozent an verschiedenen wissenschaftlichen Institutionen.



Dr. Julia Pitters ist Partnerin beim Beratungsunternehmen Pitters® **TRENDEXPERT** und Beraterin für das amerikanische Start-up Unternehmen iMATCHATIVE. In der Praxis ist sie auf Image- und Markenbewertungsstudien sowie Matchingverfahren spezialisiert. In der Wissenschaft hat sie als Assistenzprofessorin 6 Jahre an der Webster University das Fach Wirtschaftspsychologie vertreten und in zahlreichen internationalen Zeitschriften publiziert. Daneben lehrt sie an diversen österreichischen Universitäten.



EUROPÄISCHES FORUM ALPBACH



Pitters[®]
TREND EXPERT

ZUKUNFT DER ÖFFENTLICHEN FINANZEN – ÖFFENTLICHE FINANZEN MIT ZUKUNFT?

